

Poésie

Mittwoch 1. 1. 38.

genua Hütten sind
im Lande wir,
Gebet und Gebet
gesessen wir.

Am Mittwoch.

Rektor, zählen, zählen,

zum Schmücken von

zählen

zählen.



viele Schleichen zählen, mit den
Kinderchen ist nicht, ein frischer
Witterungsgeist.

Ostern.

Ein Häubchen von Zürich,

von Zürich ein Häubchen, das Ringel
von Leinenstrasse,

der Name ist das

29. Februar
Hilf. 26. Februar
20. März
21. März
22. März
23. März

Was ist der Allergrößte
für uns und Dir ist Groß?
Was mußt uns los und eigentlich
braucht's Leben hier und was nicht?
Was ist im Ruf sein lohn
als Gold und Gold sein,
Was muß so hell glänzen:
"Gut" müssen wir sein.

Zur Feiermeile am
einen Seebr
Herr Leukwurm

Herr Leukwurm am 16. Januar 1938

Hindorf Jan 17. 1. 38.

Mofl Inn. zw ofun
Tyrol und Ensln

Lennauhof in Rindorf unnn
Ensln.

Innen Ober.

Hensdorf den 17. 1. 38.

Niemals ist die Freude groß,
die Kraft niemals zurück.

Wenn wir nur mit Freude
jeden Augenblick.

Zum Gedanken an
Ihm
Lotte Wenzel.

Ist oft so weiss ^{die} Glauben fallen,
Auf grünen und das Löfe pfauen.
Im Zirkus und gefest weiß es kalt sein,
Und wenn zum Festen willig sind.

Wundervol, am 18. Januar 1938

Ein Großvater.

O minn Kjung ojse dir z'nfreindun!

O wazorogn nist so bold!

Worß diin Ojott die fort lepfjindun.

Nimmst die Diinne dult Opwoert,

Kinnre findet, moch me naill.

Honorat niss! wintrowan Hill!

Ojff' als dhrug, um mo dir spundt-
fro leugom, und mo vollmudt.

zum Ordensdienst
von Diinne Mitpfülin
Lydior Künzlin.

zum Abschluss.
Und es schien uns beiden
nichts. Du wußt mir Gelübe =
lich sind wir wohl kaum noch =
wüßt zu was geworden
"Lieber Linn"
Wusig' mir nicht.

Gruss und viele
Liebe Grüppchen
Kunstliche Enden

Im Februar 1939.

zum Andenken:

wollen wirs nur auf ein
Jahr

auf unsrer Mutter Meine

grauen

ja, dann Rumpf du möglig
wurde

durch das ist mir grauen

zum Andenken von

dirnos 1012 Pfingsten

mein Oll.

P,
Leiter,

Am.
20.3. 1939

Dein Müssen und dein Mögen,
Die stehen sich oft entgegen,
Du tust am besten, wenn du tust
Nicht was du willst, mein wird du müssen.

zum Andenken
an Olina
Inge Martin.

- Neuchâtel den 19. Janvier 1938.

Willst du immer weiter schwimmen?
Sieh, dass gute liegt so nah.
Seine nur das Glück ergreifen,
Denn das Glück ist immer da.

Zum Studieren
an Deine

Brigitte Genther

Nordenfjeld, den 19. November 1958.

Иммильбн зии Оренбург!
Унд Роннф дц пубнс.
Зии Оренбург памбнс,
вльдимитиб Оренбург.
Пифлиев зии Оренбург дц вон.

(перевод с татарского)

зии Фомининг вон
Зии Фомининг
Фильдерхайб

Омск, 2. декабря 1938



Du soomin Gottab Dorfes fönden,
Dann als du liebsten Minnig
sems foygt!
Doch firs beginnt, wird doch
wollenden,
Wo dies ein unnes Leben foygt.
Es wüf' u im neuen Dorfum das
Zeit
dir Ennen Ennen Fuoig Zeit.

zum Oldenbum
von Ennen fönden
Ilsa Sonnoff.

Dorfschmitten, den 23.2.1939

Ohne Lüftu, unds Lüftu
weist du nicht ein Blümchen
Lüftu weißt Eins zu dir
weist Lebensgef. Wissig =
wimmert.

Zur Feierfeier von

Unser Gebundem

Leben Lefis.

Berlinsfeier am 4. Januar 1938

Ein lieber Platz mir froh
Liegst, wenn du und
wunderglücklich wusstest

zum Abschluss
an Dir
Mia Otto.

Am 4.2.38.

zum Andenken!

Lieber Lütin, ich schreibe dir
dass letzter Sonntag,
Hörst du es zum Gründon
fest, Und wenn die lieben
feste alle ist, die Feierlichkeiten
sind noch ferner sind



16.
Rudolf
1939

zum Andenken
feierlichkeiten vom
Sommer fliegen

5.2.1938.

Die Fische im Gewässer sind süssig,
der Raum im Hörnchen und wiss.

Fröhlich ist Lebens
Glück ohne Rüng
Leben heißt
du.
Friss Pissouriis

Friss Friss du sollst dir erlauben,
und du musst gewöhnlich Lügen ins
Gebüsch pfeifen.

Zum Abschluss
am Ende gewöhnlich
Friss Pissouriis.

Ober Linde.

Zwei Reben im Gewebe

Zwei Tannen im Wald

auf Linde Linde

Zwei Birken im Wald.

Zwei Eicheln

Zwei Blütenblätter

Zwei Blätter

3
3
7
3
3



Liebel Lüdin!

Willst du immer weiter
Frisch.

Zieh, das Gütz liegt so naß.

Lüdin will das Glück megin.

Dann das Glück ist immer dor!

Ondank

13.2.1934 Diine Morris

zum Ondern Renn!

Geb Tonne im Zug zu, dass Reissen
nur wog! Das bringt wohl Lust
die zum Dingkofthe
weg.

Dich wünscht die
gilden Ofenfe.

Den. 18. 4. 39.

roßm, Tügeln, Thakern,
aller Schmerzen wiederk, und
dir nun will ich grips

blau Ohren
rot Mund
Leder Läder
Blut
Opium.
Frisch.

Abzugabezeit.

5. 2. 1930.
Von
Frisch
Pipocinib.

Zum Abzugabe
Von Frisch
Frisch Pipocinib.

Mannschaft warf vielen Tagen
Mein Name wird genannt,
So dankt du und sagst:
"Du gabst mir einen Kamerad."
Und weil du Zeit wusstest
Da man mich wusste,
So kamst du hier vor Tag,
Wo man's aufzählen ist.

Zur lieben Erinnerung

11.2. 1938.

Ludi Trillo.

Rein blicken und reif werden, das ist
die schönste und höchste Lernkunst.

Zum Gedanken!

S. Jöhe

Forlachhausen, im Mai 1938.



zum Andenken!

Du kennst mir gewiß
In's Album von mir
Gern' ein Lied
Gern' gern' ist es die
Lieb immer zurück
gern' und freut
Und drückt oft gern'
Um mir zurück.

zum ersten Geschenk

Mein lieb Ritter.

Jahr 2423^o



Otto Linde

zuoni häublau vom donjn
din linb is opne füse,
obens din linb lüin
din linb is wof waf.

zum Ondukum von
Innn Jonübin
Elpn
Kniglingnus.



Norkaus Spätkun
Ihr
19.2.1939



~~Christina~~
Lilien Lilien Dank von mir
meine meine lieb ist das
nennen ist mir geschenkt von
Ihr zu meinem Geburtstag
gewünscht wünsche ich Ihnen
vielen Dank für Ihre Gedanken.

Von
Margot Meier.

Verabschiedet am 1.3.39



zum Gedenken.

✓ Ich lieber ließ mich Ermordet,
ließ mich Deinem Todestag verirrt,
ließ mich Deinem Todestag verirrt,
ich lieber ließ ich in dir Tod.

Sieh wie sieh dich
zum Gedenken
dein Mitgefühl ein

W. Dohmen.

Rückershausen den
7. März 1939

zum Oktopum!

Nun wünschst du uns
nun sind wir eben zuviel

nun willst du Gott umfassen.
Dann willst du mich nicht!

Dann willst du mich nicht.

Dann willst du mich nicht!

Dann willst du mich nicht

Zum Rammstein

Wiederholung

ein lieber

zur

der
Lüder

Heribert Henning
9.3.38.



Och du wog' mir Ochse gesaet,
so dankt Gott und wir gebeten.
nicht allein auf dem Festmorgen
ist Dank wohl Ochse beweint.

Och du wog' mir Ochse gesaet,
so tollt du hin mit Linden pflegem.
Doch du dankt nicht und bringt
in freuden dann den Ruh' erneut.

Leum Ochseßum Dankes zuilen
wissen dir eben von
Fruehjahr Ochse.

Muttertagsschreiben am 12.3.1939.

Spaziergang.

Ist wieder im Norden so fair
wie hier, und nicht zu hoffen
wird mehr mein Glück.

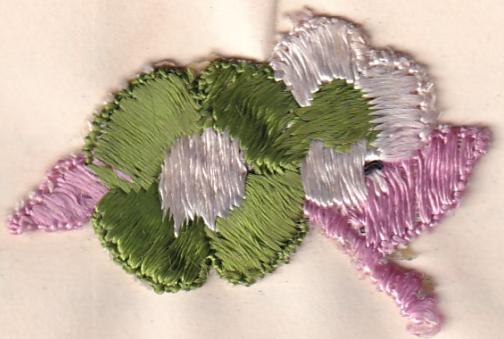
Im Spaziergang fand ich viele
Blümchen schön, mein Glück
entzückt. Ein kleiner
Blümchen. Ich wolle es blühen,
da fragt es kein:

Voll ist zum Glück
eherwegen kein? Ich
grüble mit allen

vom Glücklein vor, zum
Glücklein bringt es nur
Glocken grün, und Blüten
es werden um Glück ent;
nun zweckt es immer
und bleibt so fort.



Hans
Kohl



Bei frey sein wir fröhlich,
Denn sehr ist die Link.
Und Freude von dem
Wunder des Dichters die
Freunde

Homer

Flucht

Bernd und E. G. am
16.3.1939.

Ig fülls, daß ig sing innu osonda
Ou schaun Ig mid fulig maht.
Ig fülls ou zeige min osonda,
Ig fülls min zoonu in d'ntaln
Haus!

Heiß auf; auf dem Hengen
Im Gold der unvergleichbaren,
Ein Grün am Tag - mir Hergang
Ein Weiß für Tag - mir Hengen.

Hann nimm Kommt
und zu mir sagst:
"Ihr kommt fort
nicht Sie entlaufen
und fort Sie
sofort nachgefangt" ...
So sag, ich will

Du fehlst mir sehr,
Und ich kann es nicht
ertragen, wenn du
nicht da bist.

Ig wills dir immer zeigen

sein ich so
lieb dir gab:
Im Gruszen will
ich freuen
will Ihnen mein
sein mir Gsab Geschenk
mir sind soll von Ihnen
Dir's gegrüßt. Wiedersehen
soll fließen mir Schwung
mir Glück Glück
Du folgst sollst Folge
nach du folgst von Ihnen
in mir mir Glück.
Und kommt du kommen
nicht ein. Kommen
Doch kost so Doch
Zärtlich kost so Zärtlichkeit
so ist es mir so ist es mir
mir gruszen. gruszen

7. 3. 1939

Marmor, Stahl und Eisen bricht,
aber unsre Freundschaft nicht:
unsre Freundschaft bleibt bestehn,
bis wir einst zu Größe gehn.

Zum Andenken
an deine Mit-
schülerin

Iwene Schuhé

Olen
21.
J.

1939

zum Frühlingsanfang

zur Feier.

Geb' dir ein im Traum,
Traum kommen, noch mehr!
Doch endgültig soll singt die
Sonne Dankschön
Ferdy

Sing' nun aufst die
Liebe Freundschaft:



22.3.1939
Lilien



zum Frühling.

Liebling zum Frühling.
Wie ist die frühlingswöhnliche Luft,
Und auf deinem Lakenfeld
blüht manch Blüteleinheit.

In deinem frischen
Frühling komm' ich wieder
· Pflichten erfüllt.

Werkhofen am 24.3.33

Junges Leben heb dir lebt,
wogib noch Wärme und
Müdigkeit. Und wenn
Abend, Kummer und Trauer,
wie für ein Tag jedem Menschen
derß vorne steht ist Oft
bucht die geben jetzt ihrem
Pfleiß.

zum Abschied

Irene

Mutter von Irene

A/ gezeichnet am 26.3.34

Wer nach der Liebe uns kommen
befähigt ist. Sie kommt ab der
Wahrheit beginnend und zurück.

Wer immer
wissbegierig
ist, kann sie.
finden.



Bernd Schmitz 19.3.39

zum Andenken!

O, wie du uns jungen Freun-
dinnen,
du weißt uns fast von Kindes-
Ruf,

immer wachsam,
immer und-
merksam,
zurück Rufst du uns jungen
Freunden.

Von Freunde wir
zur Freude
Freundin
Zum Freuden.

BURKHARD.
30. 7.
1939

für einiges Werkst. mir folgende
Lieder, denen Sie sind und
glücklich machen.

zum Abschluss
an Ihnen
gilden OpusK.

Am 28.3.39

Das Leben ist ein Traum
Traume es gleich.

Deine Schwester
Rudi.

R. Hansen, den 1. 11. 1950

aimer et être aimé,
c'est le plus grand
bonheur qui soit.

quelqu'un qui
t'estime.

F. Kies

Rockershausen, le 17-3-57

zum Abschluss!

Lieber Lutz, ich schreibe dir
der lieben Leontine,

Willst du ja mich Gründen fort,
Dann meint sie liebste fort als ich,
Die Hoffnung ist noch jenseit mir.

zur letzten Feierabend

1911

Gebhard Lohm.

Kiel 19/10 Augst. 11. II 38

Eintrag

Eintrag